

Bezirksoberliga Herren Ost

ESV Lüneburg II : TV Vahrendorf
Sonntag, 20.03.2022, 15:00 Uhr

Strzoda bleibt gegen den TV Vahrendorf ungeschlagen

Großer Jubel herrschte am Sonntagnachmittag beim Heimteam vom ESV Lüneburg II, als Bernd Falk sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg gegen die Gäste des TV Vahrendorf perfekt machte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Waldemar Strzoda, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. In ihrem 8. Saisonspiel waren die Gastgeber vom ESV Lüneburg II ersatzgeschwächt angetreten, was sie aber trotzdem nicht davon abhielt, zwei Punkte in der heimischen Halle zu behalten. Das Spiel war nach insgesamt rund 4 Stunden beendet.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Böker / Kamler konnten im Spiel gegen Weidlich / Giernas einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnten Könnecke / Falk ihren Gegnern van Westen / Fabich letztlich beim 9:11, 11:6, 6:11, 9:11 nicht gefährlich sein. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Strzoda / Wigger Bielefeldt / Henke in fünf Sätzen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Bernd Könnecke gewann gegen Konstantin Weidlich mit 3:2. Lange umkämpft war die Partie zwischen Lars Böker und Marc van Westen, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Beim nachfolgenden 3:1-Sieg gegen Andreas Henke kam Waldemar Strzoda nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Jens Kamler gewann sein Spiel gegen Maik Bielefeldt eher ungefährdet mit 11:8, 11:9, 13:11. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen Zähler für die Gäste musste Bernd Falk wenig später bei der 1:3-Niederlage gegen Sebastian Fabich hinnehmen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Maximilian Wigger über die 1:3-Niederlage gegen Andre Giernas hinweggetröstet werden musste. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des ESV Lüneburg II und TV Vahrendorf in die Box. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Bernd Könnecke das Spiel gegen Marc van Westen und gewann in vier Sätzen. Passende spielerische Mittel hatte Lars Böker letztlich parat, um sich gegen Konstantin Weidlich durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Völlig ungefährdet war anschließend der Sieg von Waldemar Strzoda gegen Maik Bielefeldt nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 8:11, 11:9, 11:9 nicht verloren. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Jens Kamler seinem Gegner Andreas Henke letztlich beim 1:3 nicht gefährlich sein. Nur einen Satz verlor dagegen Bernd Falk bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Andre Giernas und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Sieg geht es nun für den ESV Lüneburg II am 10.04.2022 gegen den TSC Steinbeck-Meilsen/MTV Tostedt (SG) II möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 01.04.2022 gegen den MTV Soderstorf versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

ESV Lüneburg II

Doppel: Böker / Kamler 1:0, Könnecke / Falk 0:1, Strzoda / Wigger 1:0

Einzel: B. Könnecke 2:0, L. Böker 1:1, W. Strzoda 2:0, J. Kamler 1:1, B. Falk 1:1, M. Wigger 0:1

TV Vahrendorf

Doppel: van Westen / Fabich 1:0, Weidlich / Giernas 0:1, Bielefeldt / Henke 0:1

Einzel: M. Westen 1:1, K. Weidlich 0:2, M. Bielefeldt 0:2, A. Henke 1:1, A. Giernas 1:1, S. Fabich 1:0